

# Mit dem Drachenboot auf dem Canale Grande

LDKC-Boot nimmt Pfingstsonntag erneut an der Vogalonga in Venedig teil

Venedigs berühmteste Langstreckenregatta, die Vogalonga, feiert Pfingstsonntag 40. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehören auch zwei Boote des Linden Dahlhauser Kanu Clubs (LDKC). „Insgesamt gehen von uns 27 Sportler in zwei Booten an den Start“, sagt Andreas Ullrich (52), der mit gleichaltrigen Mitstreitern im Drachenboot „Mamas & Papas“ paddeln wird.

Schon 2012 waren die durchschnittlich 45 Jahre alten Hobby-Paddler aus Dahlhausen bei der Vogalonga in Venedig dabei. Für die 32 Kilometer lange Strecke

brauchten sie knapp drei Stunden – diesmal wollen sie noch schneller sein. „Mal schauen, der Ehrgeiz ist groß“, sagt der zweifache Familienvater schmunzelnd.

Die Vogalonga findet seit 1974 an Pfingstsonntag statt und war ursprünglich eine Demonstration der einheimischen Ruderer gegen den zunehmenden Motorbootverkehr in Venedig. Insgesamt werden bis zu 1.800 Boote aus den

verschiedensten Klassen (Ruder- oder Tretboot, Kanu, Kajak und Drachenboot) aus ganz Europa erwartet. Einzige Start-

## Weltmeister wird ...

„...Deutschland, weil sie jetzt einfach wieder dran sind.“

Joshua Henke (8)  
SG Linden-Dahlhausen



Die „Mamas & Papas“ des LDKC im Drachenboot.

Voraussetzung: Das Boot muss allein mit Muskelkraft angetrieben werden. Und das kann ganz schön anstrengend werden.

„Etwa drei Kilometer gehen über einen offenen Teil der Lagune, vergleichbar mit dem offenen Meer“, erinnert sich Ullrich an das letzte Mal.

Die Vorbereitungen des LDKC laufen bereits seit den Winter-

monaten. „Zweimal pro Woche trainieren wir“, verrät Ullrich. Allerdings „nur“ auf dem Wasser. „Zusätzliche Trainingseinheiten, wie Lauftraining oder den Besuch im Fitnessstudio überlassen wir den Leistungssportlern“, sagt Ullrich lachend. Schließlich zähle bei der 40. Vogalonga der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles.